

Einige Urtheile

über

Feller, die Schmiedekunst zum praktischen Gebrauch für Schlosser und Schmiede.

Verlag von Friedr. Wolfrum, Düsseldorf.



Von Feller, Schmiedekunst zum praktischen Gebrauche für Schlosser und Schmiede sind schon eine Anzahl durch meine Vermittlung in den Händen hiesiger grosser Firmen, die sich **sehr lobend** über das Werk ausgesprochen.

Achtungsvoll **H. C. Haverkorn.**

Milwaukee, Wis. 1015 Ninth Str. 14. März 1892.

Wiener Schlosser-Zeitung Nr. 2, v. 18. Jan. 1891.

Die Schmiedekunst, zum praktischen Gebrauche für Schlosser und Schmiede, in zwei Bänden, herausgegeben von J. Feller, Schlossermeister, Verlag von Friedrich Wolfrum in Düsseldorf, bildet eine Sammlung loser Blätter, welche Thürfüllungen, Oberlichtfüllungen, Firstgitter, Wetterfahnen, Fenstergitter, Fensterbrüstungen, Balkongitter, Stieggeländer, Grabgitter und Thore in 200 Tafeln enthalten.

Die Zeichnungen sind **sorgfältig fachmännisch** ausgeführt und leicht ausführbar, so dass selbst weniger begabte Meister im Stande sind, nach diesen Mustern die stylvollsten und modernsten Gegenstände zu verfertigen.

Dem Werke sind auch die Preisberechnungen beigegeben, so dass auch in dieser Beziehung allen Anforderungen genüge geleistet ist. Das Werk ist daher jedem, das Schmiedehandwerk betreibenden Meister **sehr zu empfehlen**, da dadurch eine Arbeitskraft erspart und viel Sorgen vom Halse geschafft werden, indem man bei Bestellungen nur die Vorlage zur Hand zu nehmen braucht, und die Arbeit in kurzer Zeit nach Wunsch abliefern kann.

Zur Ansicht haben wir ein Balkongitter aus diesem Werke hier zum Abdrucke gebracht.

Indem wir auf dieses Werk besonders aufmerksam machen, haben wir noch anzuführen, dass dasselbe, beide Bände, nur 22,50 Mark kostet und durch jede Buchhandlung zu beziehen ist.

Deutsche Schlosser-Zeitung. 9. Jahrg. Nr. 8,
v. 10. März 1891.

Die Schmiedekunst, zum praktischen Gebrauch für Schlosser und Schmiede. I. und II. Band je 100 Tafeln in 2 Mappen. Herausgegeben von Jos. Feller, Schlossermeister in Düsseldorf, Firma: Feller & Bogus. Verlag von Friedr. Wolfrum, Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe in Düsseldorf. Preis l.k. 10 und 12.50.

Der I. Band dieses, auf lithographischem Wege hergestellten Werkes enthält auf 100 Tafeln nur wirklich praktische, der Jetztzeit entsprechende und leicht ausführbare Muster von Thürfüllungsgittern in Schmiedeeisen, bei deren Zusammenstellung darauf Rücksicht

genommen wurde, dass bei Weglassung der für getriebene Arbeit bestimmten Theile jeder einzelnen Zeichnung, dieselbe an ihrer Gesamtwirkung nichts verliert und dass die Anfertigung dieser Gitter in jeder gewünschten Grösse ausgeführt werden kann. Der II., in Farbendruck ausgeführte, ebenfalls 100 Tafeln enthaltende Band bietet eine reiche Auswahl wirklich meisterhaft entworfener Zeichnungen aller Arten Geländer, als First-, Balkon-, Gruft-, Front- und Treppengeländer, Thore, Consols, Wetterfahnen etc. in verschiedenen Stylarten und in einfacher wie in reichster Ausstattung. Wir bestätigen gern, dass wir es hier mit keinem schablonenhaft hergestellten Werk zu thun haben, sondern mit einem Werk erster Güte, aus der Hand eines wirklichen Meisters hervorgegangen. Durch die genaue Preisberechnung jeder einzelnen Zeichnung beider Bände hat der Herausgeber dem ausführenden Geschäftsmann eine sehr seltenswerthe Beihilfe an die Hand gegeben. Da der Preis dieses Werkes ein verhältnissmässig billiger zu nennen ist, so wollen wir dasselbe allen sich dafür interessirenden auf's Beste empfehlen.

Neueste Erfindungen und Erfahrungen, Wien.

Jahrgang XVII, Heft 13, 1891.

Die Schmiedekunst, zum praktischen Gebrauche für Schlosser und Schmiede. I. Band: Thürfüllungen, 100 Tafeln mit Preisberechnungen. II. Band: Thore, Balkone, Front-, Treppen-, First- und Grabgitter, Consols, Wetterfahnen, 100 Tafeln mit Preisberechnungen und Bezugsquellenliste. Herausgegeben von J. Feller, Schlossermeister, (Firma: Feller & Bogus in Düsseldorf). Düsseldorf. Verlag von Friedr. Wolfrum, Buchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe. Preis des I. Bandes: 10 M.; des II. Bandes: 12 M. 50 Pf.

Das vorangezeigte Werk ist aus der Hand eines Mannes hervorgegangen, der täglich am Ambos steht. Es ist das Schatzkästlein der Erfahrungen, die der intelligente Verfasser in langer Praxis und bei verständnissvoller Arbeit sich erworben hat. Der Inhalt des mustergültigen Werkes überzeugt uns, dass bis jetzt nichts Brauchbareres und Vollkommeneres für den Schlosser geschaffen wurde, als diese vortrefflichen zahlreichen Blätter bergen. Der erste Band mit seinen 100 Tafeln enthält nur praktische, der Jetztzeit entsprechende und leicht ausführbare Muster, derart zusammengestellt, dass bei Weglassung der für getriebene Arbeiten bestimmten Theile jeder einzelnen Zeichnung dieselbe doch nichts an ihrer Gesamtwirkung verliert; auch sind die Maassverhältnisse so berücksichtigt, dass es leicht für jede gewünschte Grösse verwendet werden kann. Um dem praktisch ausführenden Geschäftsmann noch mehr zu dienen, wurden auf Grund

UB-TU GRAZ



+F10843003

eigener Erfahrungen genaue Preisberechnungen dazu gegeben. Der II. Band, wieder mit 100 Tafeln ausgestattet, enthält eine Sammlung praktischer, leicht ausführbarer Originalvorlagen mit Preisberechnungen, die um so werthvoller sind, als sämtliche Entwürfe vom Verfasser auch praktisch zur Ausführung kamen. Endlich ist eine ausführliche Bezugsquellenliste beigegeben, welche einen werthvollen, praktischen Führer und Rathgeber beim Einkaufe dargestellt. Wir dürfen die gegenwärtige Besprechung nicht schliessen, ohne die Beschaffung des vorliegenden Werkes, welches die Schmiedekunst geradezu in kunstgewerblicher Beziehung ausserordentlich zu heben vermag, lebhaft zu empfehlen. Aus der Praxis — für die Praxis, das ist die Signatur des in jeder Beziehung vortrefflichen Werkes.

Joh. Amelung, Ingenieur und Architekt.

Mit Ihrem Werke haben Sie einen glücklichen Griff gethan, denn es ist wirklich sehr gut zusammengestellt, so dass man dasselbe jedem Fachmann empfehlen kann.

Danke für freundliche Uebersendung des Werkes „Die Schmiedekunst“, habe dasselbe mit Vergnügen entgegen genommen. Die Zusammenstellung ist eine sehr sorgfältige. Betrag folgt anbei.

Nürnberg, den 3. Juni 1891.

Conrad Seifferlein, Schlossermeister.

Das bei der Verlagsbuchhandlung von F. Wolfrum in Düsseldorf erschienene u. von Herrn Jos. Feller, Schlossermeister, dorten, herausgegebene Werk über Schmiedekunst enthält eine reiche Auswahl Motive für schmiedeeiserne Thür- und Oberlichtfüllungen. Es ist mit diesem Werke einem langgefügten Bedürfniss nach einem derartigen von einem Fachmanne hergestellten Werke Rechnung getragen und kann deshalb nicht umhin, diese schöne Zusammenstellung allen meinen Herren Collegen bestens zur Anschaffung zu empfehlen.

Zweibrücken. **Carl Frank**, Schlossermeister.

Der „Maschinenbauer“ schreibt: Ein wirklich praktisches Werk liegt uns in Jos. Fellers Schmiedekunst vor. (Verlag von F. Wolfrum in Düsseldorf.) Ein mit feinem künstlerischen Verständniss ausgewählter Formenschatz etc. etc.

Die Vorlagen sind sehr gut, lässt sich alles praktisch ausführen, sind jedem zu empfehlen.

St. Johann (Saar). **C. Mayr**, Schlossermeister.

Bayer. Gewerbe-Zeitung Nr. 15. 1890.

Die Schmiedekunst zum praktischen Gebrauche für Schlosser u. Schmiede. Herausgegeben von J. Feller, Schlossermeister. Düsseldorf, Friedr. Wolfrum's Buchhandlung.

Das sehr handliche Werk enthält auf 100 lithographirten Tafeln Abbildungen aller Art, Wetterfahnen, Balkone, Konsolen. Thore u. dgl. in meist sehr einfachen Formen, die sehr genau wiedergegeben und mit beigefügten genauen Massen versehen sind. Eine Beilage gibt dann Anhaltspunkte für die Preisberechnung der Arbeiten und führt die vorzüglicheren Firmen auf, bei denen die für die Herstellung der Arbeiten nöthigen Geräte, Werkzeuge und Gusstheile zu haben sind. Wir können dieses Buch allen Fachgenossen und den gewerblichen Fach- u. Fortbildungsschulen empfehlen. Der Preis ist 12 M. 50 Pf.

Ich kann das Werk, Feller, Schmiedekunst, jedem Schlossermeister empfehlen. Selbst die einfachsten Muster sind in gefälliger Form gehalten.

Lippstadt, 23. April 1890.

J. Pfeiffer, Schlossermeister.

Das von Ihnen bezogene Werk, Feller's Schmiedekunst ist in jeder Beziehung bestens zu empfehlen und sollte in keiner Schlosserei fehlen.

Ravensburg, 24. April 1890.

Th. Goldhofer, Schlossermeister.

Das in Ihrer Verlagsbuchhandlung erschienene Werk: Feller, Schmiedekunst ist ganz vorzüglich und empfehle es daher allen Schlossermeistern auf's dringendste, da es ein ganz praktischer Leitfaden ist für alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten.

Remscheid, Rosenhügel 12, 27. April 1890.

Robert Scharwächter, Schlossermeister.

Bescheinige Ihnen hiermit gerne, dass das von Ihnen bezogene Werk Feller, Schmiedekunst meinen Beifall gefunden hat und kann ich das Werk für den praktischen Gebrauch nur empfehlen.

Hagen, den 30. April 1890.

Carl Schnependahl, Schlossermeister.

Ich muss hiermit meine vollste Zufriedenheit über das im Januar d. J. gelieferte Werk „Die Schmiedekunst, Bd. I, welches 100 Tafeln der geschmackvollsten Muster in Thürfüllungen enthält, mittheilen, sollten Sie das 2. Werk in Thoren und Geländer angefertigt haben, so bitte ich mir dasselbe auch zu schicken.

Niederlahnstein, 30. April 1890.

Friedrich Haas, Maschinen-Werkstätte.

Ueber das mir von Ihnen gelieferte Werk, Feller, Schmiedekunst kann ich Ihnen nur meine grösste Zufriedenheit aussprechen, da dieselben leicht verwendbar, geschmackvoll und gut ausführbar sind. Ich kann das Werk daher nur einem Jeden empfehlen.

Dortmund, im April 1890.

Aug. Schreiber, Schlossermeister.

Ueber die von Ihnen empfangenen Musterblätter, Thürfüllungen (Feller, Schmiedekunst) kann ich Ihnen nur meine lobende Anerkennung aussprechen, dieselben sind geschmackvoll, sowie stylgerecht abgefasst und auch gut ausführbar.

Bielefeld, 1. Mai 1890.

Hch. Jürgensmeier, Schlossermeister.

In dem von Ihnen bezogenen Werk, Feller, Schmiedekunst Bd. I, sind die erhaltenen Muster geschmackvoll ausgeführt, so dass ich nach denselben schon manche schöne Thürfüllung anfertigen liess.

Wald (Rheinland), 3. Mai 1890.

Emil Müllenschläder.

Das bestellte Werk „Feller, Thürfüllungen“ habe noch zur rechten Zeit erhalten, wofür besten Dank. Der Preis von 10 Mk. ist sehr annehmbar und habe ich wirklich gestaut, zumal der Einband und der Inhalt höchst praktisch ist um das Werk auch mit zu Kunden nehmen zu können. Sollte ein zweiter Band mit Grabgittern erscheinen, so bitte ich sofortige Zusendung.

Rostock, 3. Mai 1890.

Voss & Sohn, Kunst- und Bauschlosserei.
in Firma August Voss, Rostock.

Das in Ihrem Verlage erschienene Werk, Feller, Schmiedekunst, kann ich jedem Kollegen für preiswerth empfehlen u. bitte um Zusendung weiterer Bände.

Dortmund, den 18. Mai 1890.

Rudolf Siegel, Schlossermeister.

Kann Ihnen über die mir gelieferten Zeichnungen, Schmiedekunst von Feller, meine vollste Zufriedenheit aussprechen; selbige sind geschmackvoll gehalten und praktisch gut auszuführen.

Münster i. W., den 20. Mai 1890.

Fr. Wegmann, Schlossermeister.

Feller's Schmiedekunst hat mir sehr gut gefallen, wird jedenfalls recht viel verlangt werden, sollte auch bei keinem Schlossermeister fehlen.

Paderborn, den 2. Juni 1890.

Peter Eickel, Schlossermeister.

Der 2. Band von Feller's Schmiedekunst ist wie der 1. jedem Schlossermeister zu empfehlen, denn er enthält wirklich neue mustergiltige Zeichnungen, leicht ausführbar und von schöner harmonischer Wirkung, zudem ist der Inhalt so gewählt, dass man zu einem Neubau sämtliche vorkommende Gitter daraus entnehmen kann.

Ravensburg, den 5. Juni 1890.

H. Braun, Schlossermeister.

Das mir s. Z. verkaufte Werk, Feller, Schmiedekunst, Band I, Thürfüllungen, hat mich in jeder Beziehung zufriedengestellt und bitte mir nun auch den II. Band, Thore, Grabgitter etc. enthaltend, zuzusenden.

Gelsenkirchen, den 5. Juni 1890.

A. Kerber, Schlossermeister.

Ueber die erhaltene 2 Bände Feller, Schmiedekunst, enthaltend Zeichnungen mit Preisberechnungen über Thürfüllungen, Thore, Balkone, Front-, Treppen-, Grabgitter etc. kann ich Ihnen meine volle Zufriedenheit aussprechen und nur einem Jedem als besonders praktisch empfehlen.

Unna, den 6. Juni 1890.

H. Wiggers, Schlosserei.

Westdeutsches Gewerbeblatt No. 9,
vom 30. Juni 1890.

J. Feller, Schlossermeister in Firma Feller & Bogus, Düsseldorf. Die Schmiedekunst zum praktischen Gebrauch für Schlosser und Schmiede. 2. Band. 100 Tafeln mit Preisberechnungen und Bezugsquellenliste. Düsseldorf, Friedr. Wolfrum. Preis: 12 Mk. 50 Pfg. in Mappe. Hat uns je eine Veröffentlichung freudig überrascht, so ist es die von Feller, denn wir haben es hier nicht mit den Erzeugnissen eines Zeichners zu thun, der das Schlosserhandwerk nach seinen Ansichten selig machen will, sondern es öffnet uns hier ein Praktiker seine Sammelmappe und lässt uns einen Einblick hinter den Vorhang thun, wie wir dies durchaus nicht gewohnt sind. Wer die Geheimnissthuerei unserer Fabrikanten kennt, wenn es sich um Muster handelt, muss sich mit Recht fragen, wie ist eine solche Veröffentlichung überhaupt möglich? Als Antwort sagen wir: Es ist nicht etwa Leichtsinns eines Meisters, der sein Bestes preis giebt, sondern es ist der Fortschritt unseres Kunstgewerbes, der dieses Werkchen ermöglicht hat. Mit Hilfe unserer vorzüglichen Schulen sind wir glücklich soweit gekommen, dass nicht jeder Strich ängstlich gehütet werden muss, denn Neues zu schaffen ist heute eine Kleinigkeit. Betrachten wir uns nun das Werkchen auf seinen Inhalt, so müssen wir gestehen, bis jetzt nichts Brauchbarereres für den Schlosser veröffentlicht wurde. Aus der Hand eines Mannes gegangen, der täglich am Ambos steht, braucht der Praktiker, der das Werk benutzen will, nicht vor bang zu sein, die, ohne besonderen Werth auf Schönheit der Arbeit zu haben, dieselbe zu theuer mit oft überhaupt unmöglich machen.

Der Architekt dagegen wird gerne zugestehen, dass nicht ein Blatt zwar Praktisches, aber Unschönes enthalte, so dass zu hoffen ist, dass die Thore, Balkone, Front-, Treppen-, First- und Grabgitter, Consolen, Wetterfahnen u. s. w. von Feller bald von bestem Einfluss auf unser einheimisches Schlossergewerbe sein werden. Die Angabe des Preises der Ausführung wird den Besteller vor Uebervortheilung, den Ausführenden aber vor ungerechten Ansprüchen schützen und empfehlen wir deshalb Allen sowohl diesen zweiten, als auch den ersten Theil (Preis 10 Mk.) auf's Angelegentlichste.

Herrn Friedr. Wolfrum, hier.

Der 2. Band des von Jos. Feller herausgegebenen und in Ihrem Verlage erschienenen Werkes „Die Schmiedekunst“ zum Gebrauche für Schlosser und Schmiede enthält in 100 Blätter Vorlagen, wie sie so recht für jede Werkstatt passen. Fenstergitter, Firstbegrünungen, Treppengeländer, Grabgitter, Consolen, Wetterfahnen, Thore und Thüren in einfacher wie auch reichster Ausstattung u. verschiedenen Stilarten lassen erkennen, dass der Herausgeber mit Erfolg bemüht war, eine leicht fassliche, für jeden auf den ersten Blick verständliche Zeichnung zu liefern. Ein der hiesigen Schlosser-Innung vorgelegtes Exemplar fand den grössten Beifall. Da der Preis desselben andern ähnlichen Werken gegenüber ein recht billiger zu nennen ist, so kann man dasselbe allen Interessenten auf das Beste zur Anschaffung empfehlen.

Düsseldorf, den 11. Juli 1890.

J. Weingarten, Obermeister.

Kunstgewerbeschule zu Düsseldorf, 21. Juli 1890.

Herrn Friedr. Wolfrum, hier. Das Werk: Feller, Schmiedekunst, 2. Band ist der Schulbibliothek einverleibt worden und zeigt eine reiche Auswahl schöner und brauchbarer Motive. Für die Gewerbe-Fortbildungsschule ist dasselbe kürzlich angeschafft und in Benutzung genommen worden.

Der Director der Kunstgewerbeschule:
H. Stiller.

Das von Ihnen bezogene Werk: Feller, Schmiedekunst, Band 1 und 2, kann ich jedem Fachgenossen empfehlen, weil es ein ganz praktischer Leitfaden in allen den betreffenden Arbeiten ist.

Hörde i. W., den 5. August 1890.

W. Vemmer, Schlossermeister

Zeitschrift für Maschinenbau und Schlosserei.

Berlin, den 7. August 1890.

Die Schmiedekunst von J. Feller, Schlossermeister (in Firma Feller & Bogus) in Düsseldorf. Verlag von Friedr. Wolfrum in Düsseldorf. Uns liegt der erste und zweite Band dieses ganz ausserordentlich vorzüglichen Werkes vor. Der erste Band enthält 100 Tafeln Thürfüllungen, von den einfachsten bis zu den künstlerischsten Entwürfen, in den verschiedenartigsten Stilarten, mit genauer Angabe der Dimensionen und mit Preisangaben. Alles aus der Praxis entnommen und direkt für Praktiker bestimmt. Der zweite Band bringt 100 Tafeln mit Entwürfen von Thoren, Balkonen, Front-, Treppen-, First- und Grabgittern, Consolen, Wetterfahnen etc. etc. Auch hier sind die genauen Dimensionen und Preisberechnungen ausgeführt, so dass wir allen Schlossern und Schmieden, denen daran gelegen ist, direkt zum praktischen Gebrauche einen Rathgeber zu besitzen, die Anschaffung des Werkes dringend anempfehlen können.

Bayerisches Industrie- und Gewerbeblatt.
München, den 23. August 1890.

Die Schmiedekunst zum praktischen Gebrauch für Schlosser und Schmiede von J. Feller in Düsseldorf. Verlag von Fr. Wolfrum, Düsseldorf. Der erste Band dieser Publication ist in Fachkreisen schon bestens bekannt. Was den nunmehr erschienenen zweiten Band anbetrifft, so muss derselbe als durchaus muster-giltig bezeichnet werden. Er bringt ein ganz riesiges Material an Motiven, jedes eine geborene Schmiede-arbeit. Besonders hoch ist es den Vorlagen anzurechnen, dass dieselben keine Künstelei enthalten, sondern durchwegs auf dem Boden einer gesunden Handwerks-technik stehen. — Wir empfehlen besonders diesen zweiten Theil angelegentlichst.

Schlosser-Innung Dresden, d. 10. August 1890.

Ich habe das Werk: „Die Schmiedekunst“ zum praktischen Gebrauche für Schlosser u. Schmiede etc. etc. Herausgegeben von J. Feller, Schlossermeister in Düsseldorf. Verlag von Friedr. Wolfrum in Düsseldorf, einer eingehenden Prüfung unterzogen, im Vereine meiner Kollegen im Amte, und kann über die Ausführung der Zeichnungen, namentlich soweit dieselben die Verbindungsstellen und Nietungen veranschaulicht, als über die Motive selbst nur meine volle Anerkennung aussprechen, diese 100 losen Blätter mit Maassstab eignen sich so recht für das geschäftliche Leben, ebenso als sich das Werk zu Vorlagen für unsere Lehrlinge in die anzustrebenden Fachschulen verwerthen lässt. Das Urtheil der in Halle beim deutschen Schlossertag versammelten Meister war ein dem Werke nur günstiges.

Ich gebe mich der frohen Hoffnung hin, dass auch unser Schulausschuss dieses Werk zu Zeichenvorlagen für unsere Fachklassen ankaufen wird.

G. Neuschild,

(L. S.) Obermeister der Schlosser-Innung, Dresden.

Schlosser-Innung etc. Berlin, 13. Sept 1890.

Herrn Friedr. Wolfrum, Düsseldorf. Abgesehen von der schon auf dem V. deutschen Schlossertag in Halle an der Saale stattgehabten allgemeinen Besichtigung, des von dem Schlossermeister Jos. Feller herausgegebenen, in Ihrem Verlag erschienenen Werkes: „Die Schmiedekunst zum praktischen Gebrauche für Schlosser und Schmiede“, sind nach meiner Ansicht und den von verschiedenen Fachmännern ausgesprochenen Urtheile die Entwürfe von durchaus sicherer und erfahrener Hand hergestellt. Band II zeichnet sich durch recht geschmackvolle und stilgerechte Muster ganz besonders aus. Die Art der verschiedensten Ausführungen gestatten es auch den weniger im Zeichnen geübten Meister und Gesellen, nach diesen Musterblättern Zeichnungen der natürlichen Grösse, nach welchen die praktische Arbeit ausgeführt werden soll, herzustellen und anschaulich zu machen, daher kann der Erwerb dieses Werkes den Herren Schlossermeistern nur bestens empfohlen werden.

(L. S.) **W. Rimmert,**

Obermeister der Berliner Schlosser-Innung und I. Vorsitzender des deutschen Schlosser-Verbandes.

Schlosser-Innung Hamburg, den 23. September 1890.

Das Werk: Die Schmiedekunst zum praktischen Gebrauch für Schlosser und Schmiede, Band II, von dem Schlossermeister J. Feller in Düsseldorf, fand in der Juli-Versammlung der Schlosser-Innung zu Hamburg ungetheilten Beifall.

Es wurde namentlich die aus vollkommenster Kenntniss der Technik resultirende praktische Ausführbarkeit und die Schönheit der mannigfaltigen Formen, sowie ferner hervorgehoben, dass die in praktischer Mappe vereinigten Zeichnungen dem Kunden in empfehrender Weise vorgelegt werden können und die angeheftete Preisliste einen zuverlässigen Wegweiser bilde. Das ganze Werk unterscheidet sich in Bezug auf die Ausführung der einzelnen Gegenstände vortheilhaft von den meisten aus den Zeichenstuben namhafter Architekten hervorgegangen, ähnlichen Vorlagen.

Eduard Schmidt,

Obermeister der Schlosser-Innung zu Hamburg.

Anbei Betrag für Feller, Schmiedekunst und besten Dank für das schöne Werk.

Wunstorff, den 14. Juni 1892

C. Lüfing.

Bad Aibling, den 27. Mai 1892.

Herrn Friedr. Wolfrum, Düsseldorf.

Für den mir übersandten Band III der Schmiedekunst von Feller übersende ich Ihnen durch P. A. Mk. 12,50. Der obige Band III reiht sich den beiden anderen würdig an und habe ich bis jetzt noch kein besseres Werk gesehen. Durch die schöne Ausführung in einzelnen Blättern eignet sich das Werk besonders auch ganz vorzüglich zur Vorlage an die Kundschaft und würde ich aus diesem Grunde nur wünschen, Sie möchten sich auch einmal zur Ausgabe eines Bandes von ganz einfachen Mustern besonders in Gittern, Thoren, Balkone, Grabgittern entschliessen. Der Schlosser in kleineren Plätzen hat nur in seltenen Fällen Gelegenheit reichere Arbeiten zu machen und glaube ich, dass sicher viele ein derartiges Werk mit Freuden begrüßen würden.

Hochachtend!

F. W. Krauth.

Ravensburg, den 29. Mai 1892.

Herrn Fr. Wolfrum, Düsseldorf.

Im Besitz Ihrer werthen Sendung vom 20. d. M., welche mich herzl. freute, spreche ich Ihnen meinen innigsten Dank aus. Das Werk ist in jeder Beziehung zu empfehlen und gereicht sowohl dem Verfasser wie dem Verleger zur grössten Ehre. An jeden Entwurf kann man sofort erkennen, dass er von einem praktischen Fachman stammt, welcher nur Schönes und Edles will und technische Schwierigkeiten möglichst vermeidet.

Ich kann Ihnen zu „Fellers Schmiedekunst III. Band“ von Herzen gratuliren und wünsche Beiden den besten Erfolg.

Mit freundl. Grusse

Hochachtungsvollstl

H. Braun, Schlossermeister.

Hunderte weitere Zeugnisse können beim Verleger eingesehen werden.

eller,
preis-
Bände.

eister.

Vorwort zum 2. Band. 1. Auflage.

Lange vor Fertigwerden dieses 2. Bandes gingen so viele Anfragen von den Abnehmern des 1. Bandes ein, aus dem die unterzeichnete Verlagshandlung mit Freuden ersehen konnte, welch freundliche Aufnahme sich dieses als **wirklich praktisch** erkannte Werk erfreut und aus den vielen Zuschriften lernte sie auch die verschiedenen Wünsche der betr. Fachleute kennen um bei der Zusammenstellung dieses 2. Bandes Berücksichtigung finden zu lassen und so ist denn eine Sammlung **praktischer und der Jetzzeit entsprechender, leicht ausführbarer**, (selbst durch **Hinweglassung aller Verzierungen** noch aufs einfachste herzustellender) **Original-Vorlagen** entstanden, welche gewiss von allen Fachleuten vollste Anerkennung finden wird.

Dieser 2. Band enthält wiederum **100 Tafeln** wie Band I, nebst den dazu gehörenden **Preisberechnungen**, welche mit **grösster Genauigkeit** vom Herausgeber aufgestellt werden konnten, da sämtliche Entwürfe von demselben auch **praktisch zur Ausführung** kamen.

Wiederholt gestellte Anfragen an die Verlagshandlung um Angabe von Bezugsquellen veranlasste diese, **eine ausführliche Bezugsquellenliste** beizugeben und bittet um gefl. Mittheilungen, wenn eine oder die andere als besonders leistungsfähige bekannte Firma nicht aufgeführt sein sollte, damit dieselben bei den weiteren Bänden Aufnahme finden.

Der Anschaffungspreis für dieses in **Form und Styl, Zusammenstellung etc. allein** dastehenden **mustergiltigen Werkes** wurde für die Fülle des Gebotenen so niedrig gestellt, dass wohl selbst der sogen. kleine Meisters sich dasselbe leicht anschaffen kann, und hofft die Verlagshandlung auf recht rege Abnahme seitens der verehrlichen Fachkreise.

Sachliche Wünsche und Rathschläge, welche zur Vervollkommnung bei Herausgabe der weiteren Bände dienen können, höflichst erbitend, werden dieselben immer gerne mit Dank entgegen genommen.

Hochachtungsvoll

Die Verlagsbuchhandlung.

Vorwort zum 2. Band. 2. Auflage.

Seit Erscheinen der 1. Auflage sind 4 Monate verstrichen und schon in dieser kurzen Zeit wurde es nothwendig eine 2. Auflage zu veranstalten, gewiss der beste Beweis, dass dieses Werk eine längstgefühlte Lücke voll und ganz ausfüllt, seine praktische Bedeutung fand überall die freundlichste Anerkennung und so wird sich nun auch diese 2. Auflage noch recht viele Freunde erwerben.

Hochachtungsvoll

Die Verlagsbuchhandlung.

Vorwort zum 2. Band. 3. Auflage.

Wiederum machte sich die Herausgabe einer 3. Auflage nothwendig, die gewiss ebenso wie die ersten 2 Auflagen freundliche Aufnahme finden wird und bittet um recht fleissige Weiterempfehlung dieses vorzüglichen Werkes

Hochachtungsvoll

Die Verlagsbuchhandlung.

Inventar
Abth E
Nr. 1144

